

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

XVI. Canton de Vaud

Concours pour le nouveau pénitencier de Bochuz

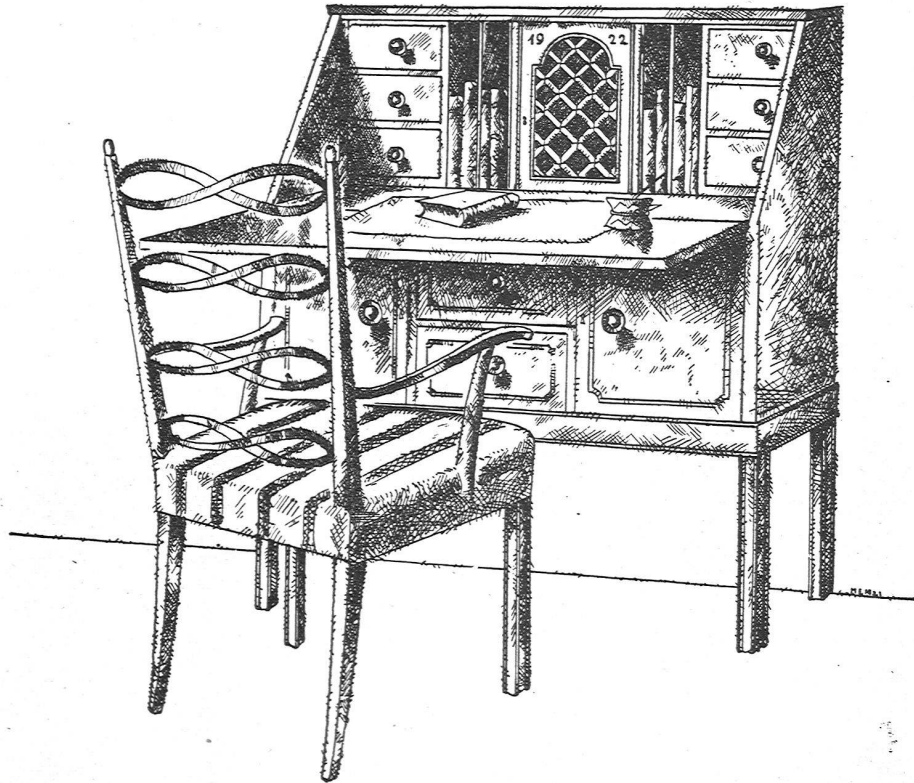
(cf. «Das Werk» 1924, n° 3)

Le «Bulletin technique de la Suisse romande» dans ses numéros du 27 septembre et du 11 octobre 1924, publie les projets de M. J. Regamey, architecte à Lausanne (1^{er} prix) et de M. A. Laverrière, architecte F. A. S. à Lausanne (II^e prix).

XL. Allschwil

Schulhaus-Neubau (cf. «Das Werk» 1924, Hefte 7 u. 8)

Das Preisgericht konnte sich nicht entschliessen, einen der 63 eingereichten Entwürfe zur Ausführung zu empfehlen. Es wurde infolgedessen kein 1. Preis zuerkannt. Die Reihenfolge der prämierten Entwürfe ist folgende: 2. Preis ex aequo (1200 Fr.): Ernst Eckenstein, Architekt, Basel, Mitarbeiter: Albert Gysler, Basel; 2. Preis ex aequo (1200 Fr.): Josef Stöcklin, Architekt, St. Moritz; 3. Preis ex aequo (700 Fr.): Hermann Walliser, Architekt, Reigoldswil; 3. Preis ex aequo (700 Fr.): W. Brodtbeck, Architekt B. S. A., Liesial; 3. Preis ex aequo (700 Fr.): Hans Ryff, Architekt, Sissach, Mitarbeiter: Adolf Müller, Sissach; 4. Preis (500 Fr.): Alexander Koelliker, Architekt aus Basel in Hannover.



URECH u. MÁGI ZOFÍNGEN
MÖBEL u. POLSTERGESTELLFABRIK

TELEPHON · 172

GEGRÜNDET 1890